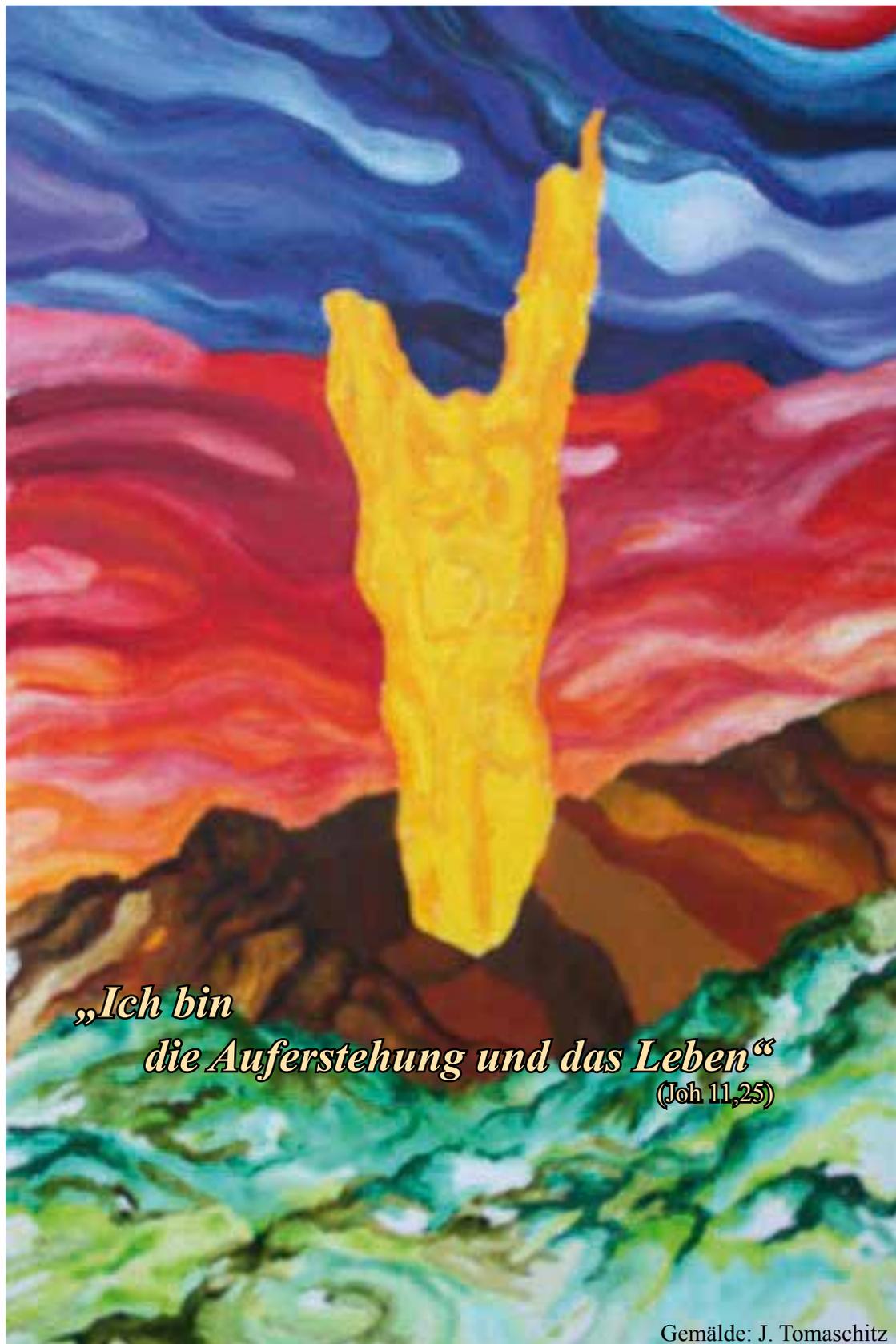


PFARRBLATT

DEUTSCHLANDSBERG • FRAUENTAL • GLASHÜTTEN •
MARIA OSTERWITZ • ST. JAKOB • ST. OSWALD • TRAHÜTTEN



AUSGABE 01 2021



*„Ich bin
die Auferstehung und das Leben“
(Joh 11,25)*

Gemälde: J. Tomaschitz

Zum Nachdenken



Ostern feiern wir jedes Jahr zu einem Zeitpunkt, wenn in der Natur das Leben nach der Kälte und dem Tod des Winters neu erwacht, sich nicht mehr bremsen lässt und die Welt verwandelt, mit Hoffnung und Blüte ausrüstet, nach dem Winterschlaf durch Wärme wiedererwachen lässt. Am Gründonnerstag geht die österliche Bußzeit zu Ende. Die Abendmesse des Gründonnerstags wird zum Gedächtnis an das Letzte Abendmahl Jesu gefeiert.

„Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf - das ist

heute -, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach: Nehmet und esset alle davon. Das ist mein Leib, der für euch hingegen wird.“ (Lk 22,19)

Ich möchte, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts, auf die Bedeutung der heiligen Messe für uns Christen hinweisen. „Wir haben ohne jede Furcht das Mahl gefeiert, weil man es nicht verschieben darf. Wir können nicht ohne Mahl des Herrn leben!“. Das haben einmal Märtyrer aus Abitana in der Provinz Afrika proconsularis geschrieben. Sie konnten nicht ohne Herrenmahl, ohne Eucharistie leben! Und sie haben dafür ihr Leben gegeben. Die heilige Messe war ihnen Kraft und Quelle für ihren Alltag.

Bevor wir Christus in der in seinen Leib verwandelten Hostie empfangen, sprechen wir das Wort, das der Hauptmann in Kapharnaum zu Christus gesagt hat: „Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund“ (Mt 8,8). Der Hauptmann hatte Jesus gebeten, zu ihm nach Hause zu kommen, denn sein Diener lag gelähmt daheim und hatte große Schmerzen. Und Jesus sagte zu ihm: „Ich will kommen und ihn heilen“. Und dann antwortet der Hauptmann mit diesem berühmten Wort, das wir vor jeder heiligen Kommunion sprechen: „Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund“. Christus in der Eucharistie heilt auch uns. Wir kommen oft auch als kranke, verletzte, beleidigte, resignierte und traurige Menschen. Wenn wir Christus in der heiligen Kommunion empfangen, dann sagt Jesus zu uns: Ich will, werde rein, werde gesund! Werde wieder froh! Ich will dich aufrichten und dich begleiten. Ich will dich heilen. Christus in der heiligen Eucharistie heilt uns. Lateinisch *communio* bedeutet Gemeinschaft. Besonders beim Empfang der heiligen Kommunion treten wir in eine ganz tiefe Gemeinschaft mit Christus.

Papst Johannes Paul II. schreibt: „Ihr Gläubigen alle, entdeckt das Geschenk der Eucharistie neu als Licht und Kraftquelle für euer tägliches Leben in der Welt.“

Eine Ordensschwester machte einen weiten Weg, um ihn, den Bischof, zu ihrem Hospital zu bringen. Die Schwestern waren schon über eine Woche ohne Priester, ohne hl. Messe und ohne die Freude und Kraft der hl. Kommunion. Der Bischof feierte mit ihnen die Eucharistie und reichte ihnen den Leib des Herrn. Dann rief er ihnen in Erinnerung: Liebe Schwestern, Sie sind Tag für Tag mit dem lebendigen Christus zusammen. Sie sind bei den Kranken. Das ist Christus! Sie pflegen, sie berühren Christus mit ihren Händen. Das ist eine andere Eucharistie, eine andere Gegenwart des lebendigen Christus.

Möge das Geheimnis der Eucharistie uns alle immer wieder tief im Herzen berühren, dieses heilige Gastmahl, in dem Christus empfangen und er selbst unsere Speise wird.

Ich wünsche euch, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts, frohe und gesegnete Ostern.

Kaplan Wojciech Zapior

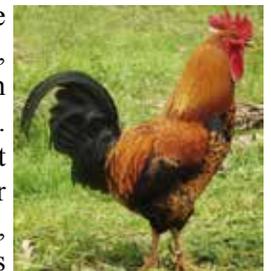
Basiswissen Bibel

DER HAHN

Ein Bauernhof ohne Gockelhahn ist auch heute noch kaum vorstellbar. Majestätisch und stolz präsentiert er sich im Kreise seiner Hennenschar. Geht zeitig schlafen, aber kündet früh am Morgen mit seinem „Hahnschrei“ den kommenden Tag an.

Künder des Morgens

„Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf... die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe, schreibt Paulus an die Christen



in Rom (Röm 13,11f) und fügt die Mahnung an: Lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts!

So ist der Hahn der Mahner, nicht im Schlaf -sprich Tatenlosigkeit-zu verkümmern, sondern frisch und mutig unter der Sonne sein Tagewerk zu vollbringen. Verschlafen wir den Augenblick nicht, denn jetzt ist unsere Stunde!

Mahner zu aufrechtem Gang

„Amen, amen, ich sage dir: Noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen“, sagt Jesus zu Petrus, dem Apostelfürsten. (Jo 13,38) Trotz aller Beteuerungen und guter Vorsätze hat es Petrus nicht geschafft, in bedrängter Situation zu seinem Wort zu stehen.

Wie steht es mit unseren Überzeugungen und dem Glauben? Hält er stand, wenn die erste Magd daherkommt und sagt: Du bist auch einer von denen? Oder zählen wir uns zu denen, die stolz von sich behaupten: Was schert mich meine Meinung von gestern?

Wir brauchen Menschen mit Rückgrat, mit aufrechtem und nicht verbeugtem. E. Theußl

Die „weltanschauliche Seite“

MARXISMUS

Karl Marx (1818 – 1883)

Der Gründer des Marxismus ist in Trier geboren, studierte in Bonn und Berlin Jus. musste nach Paris und Brüssel emigrieren und schließlich nach London, wo er auch starb. Seine Hauptwerke sind „Das Kapital“ und das „Manifest der Kommunistischen Partei“, das er gemeinsam mit Friedrich Engels herausgegeben hat.

Materialismus

Die Weltanschauung des Materialismus geht davon aus, dass die Welt ausschließlich aus Dingen besteht, d.h. konkreten oder materiellen Gegenständen. Psyche und Geist sind keine eigenen Wirklichkeiten, sondern werden auf materielle Prozesse zurückgeführt. Die Materie unterliegt ihren eigenen Gesetzen und bedarf keiner geistigen oder göttlichen Kraft. Die Dynamik der Entwicklung ist die Dialektik, nach der sich alles im Dreischritt von These – Antithese – Synthese entwickelt.

Atheismus

Zu dieser weltanschaulichen Grundlage gesellt sich bei Marx ein leidenschaftlicher Hass gegen Götter und Religion an sich:

„Das religiöse Elend ist in einem der Ausdruck des wirklichen Elends und in einem die Protestation gegen das wirkliche Elend. Die Religion ist der Seufzer der bedrängten Kreatur, das Gemüt einer herzlosen Welt wie sie der Geist geistloser Zustände ist. Sie ist das Opium des Volks.“

Die Religion verheißt den Menschen ihr Glück im Jenseits und verhindert so, dass sie ihre wahre Lage hier auf Erden wahrnehmen. Daher muss sie beseitigt werden, um die Bereitschaft zur Revolution zu entfachen. Denn das Ziel ist eine „klassenlose Gesellschaft“, in der die Gegensätze von Bourgeoisie (Besitzende, in deren Händen das Kapital akkumuliert) und Proletariat (Besitzlose) überwunden sind.

Ein Seufzer der bedrängten Kreatur -

Die Kritik an der Religion und ihre fanatische Ablehnung durch den Marxismus beruht auf der Konstanten, dass Religion den Fortschritt in der Gesellschaft behindere, indem sie den Menschen in seinem „Jammertal“ belasse und auf das Jenseits vertröste. Insofern sei sie ein taugliches Instrument der besitzenden Klasse, um die im Elend lebenden Massen im Zaum zu halten.

Hier geht es also einmal um den Begriff Religion. Welcher Stellenwert darf ihr zugeordnet werden und wo sind ihre Grenzen? Ein wenig ist diese Problematik in der Corona-Krise wieder aufgeflammt. Sich lieber auf das Gebet verlassen und hygienische und medizinische Maßnahmen beiseite schieben. Man lebt ja schließlich aus einem Gottvertrauen.

Die Kirchen haben richtig reagiert: Sie haben die Gemeinschaftsgottesdienste abgesagt und den Weg zum Testen und Impfen anempfohlen.

Das ist eine ganz aktuelle Reaktion auf den Vertröstungsvorwurf durch die Marxisten. Eine andere ist die ganz klare Ausrichtung der Kirche auf die Armen und Entrechteten. Keiner der Päpste des vorigen Jahrhunderts hat es unterlassen, die soziale Frage zum Thema einer Enzyklika zu machen. Caritas und Entwicklungshilfeorganisationen haben heute einen großen Stellenwert in der Kirche. Freilich, ein Marxist würde einwenden, dass das alles „systemstabilisierend“ sei, man müsse die Gesellschaft radikal so verändern, dass diese Organisationen nicht mehr nötig sind.

Da denkt die Kirche anders: Revolutionen haben noch immer blutige Spuren hinterlassen.

Das zweite Standbein des Marxismus ist der Materialismus. Damit verbunden ist die Leugnung transzendenter Wirklichkeiten, wie Gott, unsterbliche Seele, ewiges Leben. Das Jenseits ist eben das Opium, mit dem die Menschen von ihrer wahren Natur ferngehalten werden, und dieses Rauschgift muss entfernt werden.

Einerseits ist heute der Begriff „Materie“ gar nicht mehr leicht zu erklären. Da geht es den Atheisten nicht besser als den Theisten. Was ist denn letztlich Materie? Reine Energie? Und wenn Ja, kann die dann nur innerweltlich wahrgenommen werden? Sind wir da mit unserem bisherigen Begriff von Materie nicht längst schon von der Rolle? An die Ewigkeit und Einzigkeit der Materie zu glauben, ist auch ein Glaubensakt.

Andererseits wissen heute die Humanwissenschaften längst, dass die Sehnsucht nach Grenzüberschreitung, nach Transzendenz, nach Spiritualität und Berührung mit dem Unendlichen nicht nur groß, sondern faktisch unausrottbar ist. Ist das alles nur Resultat einer verkehrten, unwissenschaftlichen Weltinterpretation?

Der Marxismus in seiner politischen Ausgestaltung des Kommunismus ist lange ein Schreckgespenst schlechthin gewesen. Die Diktaturen, die er errichtet hat, der grausame Umgang mit Andersdenkenden (s. Archipel Gulag) und der geistigen Knebelung unter seine Ideologie haben für viele „das Reich des Bösen“ verkörpert oder verkörpern es noch immer.

Die katholische Kirche hat mit dem II. Vatikanum begonnen, die sozialen Errungenschaften des Sozialismus zu honorieren und ist in einen Dialog mit dem Marxismus eingetreten. Die Paulusgesellschaft begann damit in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts und in den 70ern wurde daraus die Theologie der Befreiung.

E. Theußl

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Wir trauern um

ANNA WILFING

25 Jahre lang, 1982 bis 2007, war Anna Wilfing der Propst – die Pröpstin – unserer Ulrichskirche. Damit verbunden waren die jederzeit umsichtige und gewissenhafte Sorge um Reinigung und Pflege, die Vorbereitung der Liturgie als Mesnerin und ihr besonderer Einsatz für die in dieser Zeit durchgeführten Kirchenrenovierung. Dafür wurde ihr auch beim Festgottesdienst am 17. September 2006 eine bischöfliche Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht. Frau Anna Wilfing ist am 13. Dezember 2020 nach einem reich erfüllten Leben verstorben. Ein ehrendes Andenken ist ihr gewiss.



SIEGFRIED RESCHINGER

Seit Jugendtagen war Siegfried Reschinger mit der Pfarre Deutschlandsberg verbunden. Zuerst in der Kath. Arbeiterjugend, dann in der Kath. Männerbewegung, im Pfarrgemeinderat und bei unzähligen Aktivitäten „zu ebener Erde“, von denen viele gar nichts wahrgenommen haben. Überall legte er mit der ihm eigenen Präzision und Genauigkeit mit Hand an und war damit eine große Stütze des pfarrlichen Lebens. Seine besondere Passion galt dem Singen, wo er schon zur legendären Männerschola mit den „3 R“ (Reiterer, Ruhri, Reschinger) gehörte und schließlich als Kantor bei Wortgottesfeiern der letzten Jahre fungierte. Die Wortgottesfeier am Abend des 4. Adventsontags, 20. 12. 2020, sollte seine letzte sein. Er stürzte mit dem Ave Maria auf den Lippen vom Ambo und war auf der Stelle tot. Die Betroffenheit bei den Gottesdienstteilnehmern und allen, die davon erfahren haben, war groß. Die Pfarrgemeinde wünscht ihm eine beseligende Auferstehung.



E.Theußl

Offene Kinderkrippenfeier

Ein Zusammenkommen zu der gewohnten gut besuchten Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend war auf Grund von Corona nicht möglich. Also hatte unser Pastoralreferent Mag. Johannes Chum eine sinnvolle Idee: Die Kinder werden zum Besuch der Weihnachtskrippe eingeladen, dort läuft stimmungsvolle Weihnachtsmusik und Pfarrer Hollo hält eine kurze Andacht.

So war es einmal ganz anders: Die Kinder konnten frei umherlaufen und die Eltern nützten die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Seelsorgern. E. Theußl

Weihnachten im Lockdown

Friedenslicht ohne Publikum

Das Friedenslicht wurde am 23. Dezember von Toni Fabian am Graz-Köflacher Bahnhof geholt und nach Deutschlandsberg gebracht. Am Kirchplatz hat es Pfarrer Istvan Hollo im Beisein von PGR-Vorsitzendem Ernest Theußl und Vizebürgermeister Toni Fabian gesegnet und dann wurde es an drei Stellen zur Abholung bereitgestellt: Eine große Laterne am Kirchplatz, eine bei der Mariensäule am Hauptplatz und eine beim Rathaus. So konnten Läufergruppen, aber auch Privatpersonen das Friedenslicht abholen und weitergeben. E.Theußl





**BESTATTUNG
WOLF**
WESTSTEIERMARK



Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

24 h
täglich

DEUTSCHLANDSBERG Annina Tribuser 0664 / 238 45 80	STAINZ Helga Calovini 0664 / 238 45 85	
BAD GAMS Veronika Größbauer 0664 / 434 47 26	STAINZ Alois Haagen 0664 / 911 46 48	FRAUENTAL Franz Pommer 0664 / 390 75 80

www.bestattung-wolf.com

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Adventkalender



Das 24. Fenster des Adventkalenders im Turmkammerl der Stadtpfarrkirche hat heuer Liselotte Schantl besonders schön gestaltet. Mit den selbst gebastelten, lebensechten Figuren der Weihnachtskrippe hat sie große Aufmerksamkeit erregt. Nächstes Jahr sollen noch die Hl. Dreikönige dazukommen. Ein Meisterstück! E. Theußl

Eine besondere Christmette

Musik ist aus dem Gottesdienst nicht mehr wegzudenken. Sie entwickelt immer wieder zeitgemäße Ausdrucksformen und sorgt so für das stetige Weiterwachsen einer jahrhundertealten Tradition. Deshalb war klar: Musik

darf bei keiner Christmette fehlen, auch nicht im Covid-19-geprägten Jahr 2020. Immerhin ist die Christmette ursprünglich das in der Heiligen Nacht gesungene Stundengebet. Besinnlich und feierlich gestaltete das für die Christmette in Deutschlandsberg gegründete Ensemble die Mette: Daniela und Michael Ehgartner (Querflöte), Anita und Christian Leitner (Gesang, Steirische Harmonika).

Musikschuldirektor Mag. Christian Leitner komponierte und arrangierte alle Stücke eigens für diesen besonderen Anlass, darunter der besinnliche „Wildbacher Advent“ und „A ruhige Weis“ und feierliche Gesänge wie „Gloria 2“ von Wolfgang Muthspiel und das Sanctus aus der Katschtaler Messe. Ch. Leitner

Das pfarrliche Leben 2020 in Zahlen

Ein kurzer Blick auf die Statistik des Jahres 2020, in Klammer die Vergleichszahlen zu 2019:

Es wurden insgesamt 27 (38) Kinder getauft und wurden somit neue Mitglieder unserer Kirche. Das erste Mal die Kommunion empfangen 46 (46) Kinder, und zur Firmung kamen 71 (79) Jugendliche. 4 Paare (5) haben sich das Sakrament der Ehe gespendet.

97 (70) Angehörige unserer Pfarrgemeinde sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen. 50 (73) sind aus der Kirche ausgetreten, 7 (9) sind wieder zurückgekommen.

DR. EHGARTNER

Steuerberatungs KG

Untere Schmiedgasse 4-6, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462/2170-0

E-Mail: ehgartner.wt@dr-ehgartner.at

Webseite: www.dr-ehgartner.at



Pinter
Bestattung

Wir sind in allen Gemeinden
der Südweststeiermark tätig.

Nelkengasse 1-3
A-8530 Deutschlandsberg
☎ 03462/ 2907
bestattung@pinter-gmbh.at

www.pinter-gmbh.at

Pfarrverband

Gottes Wort in Menschen Wort

Gedanken zum Sonntag des Wortes Gottes

Papst Franziskus hat am 30. September 2019, am Gedenktag des Kirchenvaters Hieronymus verordnet, am dritten Sonntag im Jahreskreis „den Sonntag des Wortes Gottes“ zu feiern. Hieronymus hat die Heilige Schrift aus dem Hebräischen und Griechischen ins Lateinische übersetzt. Diese „verbreitete“ Version (Latein: Vulgata) ist bis heute die offizielle lateinische Bibelübersetzung der Katholischen Kirche. Das Datum des päpstlichen Schreibens *Aperuit illis* (Er eröffnete ihnen) war der 1600. Todestag des Hl. Hieronymus (+30. September 419/420 in Bethlehem).

Die Grundlagen des katholischen Glaubens sind die Heilige Schrift und die Heilige Tradition, den beiden ist das kirchliche Lehramt unterworfen. Der Mystiker Thomas von Kempfen schrieb: „Deshalb hast du mir Schwachem deinen Leib zur Nahrung für Seele und Leib gegeben, dein Wort aber für die Erleuchtung meiner Wege. Ohne die beiden ist es unmöglich zu leben“. Sie sind wie zwei Tische. Beide müssen in der Liturgie dementsprechend gedeckt werden.

Die Heilige Schrift sollte auch nach der Verkündigung während der Eucharistiefeier immer sichtbar auf einem würdigen Platz deponiert werden, auf gar keinen Fall in einer Ablage verschwinden!

In der Zeit der Reformation hat die Katholische Kirche gegen das Prinzip *Sola Scriptura* (allein die Schrift) die Messfeier und das Altarsakrament betont und damit die Bibel in den Hintergrund gedrängt. Erst das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat dieses Ungleichgewicht mit der dogmatischen Konstitution *Dei Verbum* (Wort Gottes, DV) richtig gestellt. Bei diesem ökumenischen Konzil hat man die Heilige Schrift auch inthronisiert, feierlich auf einen Tisch in die Mitte gestellt.

Der Sonntag des Wortes Gottes möchte die Bibel den Menschen näher bringen. Unter dem Anhauch des Heiligen Geistes haben Menschen in ihrem eigenen Stil und Sprache geschrieben. Es ist sehr wichtig, die biblischen Bücher zu erforschen, in welcher Zeit und in welchem historischen Kontext die Texte entstanden sind.

Da der Hagiograph (biblischer Verfasser) mit Hilfe der damaligen üblichen literarischen Gattungen den Inhalt zum Ausdruck bringt, muss man auf die umweltbedingten Denk-, Sprach- und Erzählformen achten.

Das Konzil zitiert Papst Benedikt XV., dass „die Heilige Schrift in dem Geist gelesen und ausgelegt werden muss, in dem sie geschrieben wurde“.

Die Botschaft von Papst Franziskus ist sehr lebensnah, indem er schreibt: „Wir wollen nicht auf das Wort Gottes verzichten! Es ist ein Liebesbrief, für uns von dem geschrieben, der uns kennt wie kein anderer: Beim Lesen

hören wir wieder neu seine Stimme, nehmen sein Gesicht wahr, empfangen wir seinen Geist“.

Das zweite Vatikanum will die richtige Lehre über die Offenbarung darlegen, indem es den Kirchenvater Augustinus mit folgenden Worten zitiert: „damit die ganze Welt im Hören auf die Botschaft des Heiles glaubt, im Glauben hofft und in der Hoffnung liebt“.

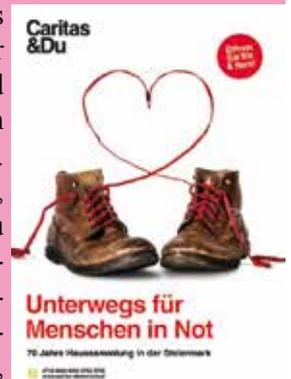
„Der Schatz der Offenbarung erfülle mehr und mehr die Herzen der Menschen!“ (DV 26) Pfrarrer I. Hollo

Wofür braucht es die Caritas?

Caritas heißt Nächstenliebe; das heißt, dass die Caritas der Diözese Graz-Seckau, auch Caritas Steiermark genannt, den Grundauftrag hat, bei all ihren Tätigkeiten und Projekten auf den und die Nächsten zu achten und niemanden zu übersehen.

Es ist oft eine sehr schwierige Aufgabe, diesem Auftrag nachzukommen, gibt es doch in unserer Gesellschaft so viele verschiedene, zum Teil versteckte Notlagen. Trotzdem müssen wir als Hilfsorganisation der Katholischen Kirche Steiermark stets das Möglichste tun und immer offen sein für alle Themen und Anfragen, die sich auf Notlagen und soziale Themen beziehen.

Spenden benötigt die Caritas, um Projekte für Bedürftige zu ermöglichen, die nicht ausreichend vom Staat finanziert werden (Beratungsstelle zur Existenzsicherung, Notschlafstellen, Marienstüberl, Familienhilfe, Lerncafés, etc.). Georg Aulinger, Caritas Regionalkoordinator für die Südweststeiermark, ist zuständiger Ansprechpartner für soziale Fragen in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz; Tel: 0676-88015-396 oder georg.aulinger@caritas-steiermark.at.



Deutschlandsberger TAXI Zentrale

... rund um die Uhr!

EDEGGER TAXI
Ihr Weg - Unser Ziel
www.edegger-taxi.at

0664/310 00 25 • 03462/2627

Berichte aus der Pfarre Maria Osterwitz

Weihnachten in Maria Osterwitz



In der Pfarre Maria Osterwitz ist es Tradition, dass die Wallfahrtskirche zu Weihnachten mit viel Aufwand liebevoll geschmückt wird. Das sollte auch „Corona“ nicht ändern! Auch in diesem Jahr wurden die Christbäume von Josef Unger vlg. Fastlbauer und Peter Müller vlg. Großsteinbauer gespendet. Dazu trafen sich am 22. Dezember Frauen und Männer der Pfarre, um die Wallfahrtskirche und die aufgestellten Christbäume weihnachtlich zu schmücken. Ebenso wurde auch die Weihnachtskrippe gereinigt und mit viel Liebe aufgebaut.

Für das Spenden der Christbäume bedanke ich mich im Namen des PGR recht herzlich bei Herrn Josef Unger und Herrn Peter Müller sowie bei allen, die tatkräftig beim Schmücken sowie beim Wegräumen Hand angelegt ha-



ben. Nochmals ALLEN ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Die Christmette wurde um 22.00 Uhr unter strengen Corona-Auflagen mit Kaplan Mag. Wojciech Zapior gefeiert. Nachdem kein Volksgesang erlaubt war, spielte Herr Mag. Martin Trummer auf der Orgel Weihnachtslieder. Trotz allem war es schön, miteinander die Christmette zu feiern.
G. Schmidbauer

Wir trauern um Maria Pobernel-Unger

Man konnte es nicht glauben, als die Nachricht vom plötzlichen Ableben von Maria-Theresia Pobernel-Unger kam.

Frau Maria Pobernel-Unger ist im März 1987 dem Pfarrgemeinderat in der Pfarre Maria Osterwitz beigetreten und war 30 Jahre bis März 2017 dabei. In dieser Zeit und auch bis zu



ihrem Tod arbeitete Maria tatkräftig in der Pfarre mit, ob beim Blumenschmuck in der Kirche, beim Binden der Erntekrone und des Adventkranzes oder beim Schmücken der Christbäume und vielem mehr. Immer wieder gestaltete Maria Familien- und Jugendmessen mit den Schulkindern. Weiters hat Maria auch einige Jahre die Sternsingeraktion organisiert, die Lieder einstudiert und ist mit ihnen von Haus zu Haus gefahren, um die Weihnachts- und Neujahrsglückwünsche zu überbringen und für die Aktion zu sammeln.

Unterstützung gab es von Maria auch bei den diversen Wallfahrergruppen, sei es bei der Agape oder bei der Bewirtung. Für all dein Mitwirken in der Pfarre Maria Osterwitz sagen wir dir ein herzliches „Vergelt's Gott“

Maria war vom Jänner 2016 bis Februar 2018 als Teilzeitangestellte in der Pfarre Maria Osterwitz tätig und war für die Reinigung der Jugendherberge zuständig. Diese Arbeiten wurden von ihr sehr gewissenhaft und zur vollsten Zufriedenheit der Pfarre ausgeführt.
G. Schmidbauer

bau mit pfleger.

PFLEGER
bau|unternehmung

... seit 1870

PFLEGER
bau|unternehmung

Gottesdienstordnung und pfarrliche Termine

Deutschlandsberg

Sonntag, 21.03.21	10:00 Hl.Messe 19:00 Hl. Messe 5. Fastensonntag
Sonntag, 28.03.21	10:00 Hl. Messe Palmsonntag
Donnerstag, 01.04.21	18:30 Hl.Messe Gründonnerstag
Freitag, 02.04.21	15:00 Familienkreuzweg Karfreitag
Samstag, 03.04.21	20:00 Hl.Messe, Auferstehung Karsamstag
Sonntag, 04.04.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe Ostersonntag
Montag, 05.04.21	10:00 Hl. Messe, Ulrichskirche Ostermontag
Sonntag, 11.04.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe Weißer Sonntag
Sonntag, 18.04.21	10:00 WGF 19:00 Hl. Messe
Samstag, 24.04.21	18:30 Hl.Messe, Ulrichskirche Markusprozession
Sonntag, 25.04.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 02.05.21	10:00 Hl. Messe 19:00 WGF Florianisonntag
Samstag, 08.05.21	09:00 EK VS DL 15:00 EK Sternschule
Sonntag, 09.05.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Donnerstag, 13.05.21	10.00 Hl. Messe Christi Himmelfahrt
Samstag, 15.05.21	10:00 EK VS Wildbach
Sonntag, 16.05.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 23.05.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe Pfingstsonntag
Montag, 24.05.21	10:00 Hl. Messe, Ulrichskirche 10:00 Firmung Pfarrkirche 14:00 Firmung Pfarrkirche
Sonntag, 30.05.21	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Donnerstag, 03.06.21	08:15 Kirchplatz Fronleichnam
Sonntag, 06.06.21	10:00 WGF 19:00 Hl. Messe
Sonntag, 13.06.21	10:00 Hl. Messe

Frauental

Sonntag, 14.03.21	08:30 WGF
Sonntag, 21.03.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.03.21	08:30 Kirchplatz Palmsegnung
Freitag, 02.04.21	18:30 Karfreitagsliturgie
Sonntag, 04.04.21	06:00 Hl. Messe, Auferstehung
Montag, 05.04.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 11.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 18.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 25.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.05.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 09.05.21	08:30 Hl. Messe
Donnerstag, 13.05.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 16.05.21	10:00 EK VS Frauental
Samstag, 22.05.21	10:00 Firmung
Sonntag, 23.05.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 29.05.21	18:30 Hl. Messe, Familien-GD
Sonntag, 30.05.21	08:30 WGF
Donnerstag, 03.06.21	08:30 Hl. Messe, Fronleichnam
Sonntag, 06.06.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 12.06.21	18:30 Hl. Messe, Familien-GD
Sonntag, 13.06.21	08:30 WGF

St. Jakob in Freiland

Samstag, 20.03.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.03.21	10:00 Hl. Messe
Montag, 05.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 11.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 18.04.21	10:00 WGF
Sonntag, 25.04.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 01.05.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 09.05.21	10:00 WGF
Sonntag, 16.05.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 23.05.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 29.05.21	18:30 Hl. Messe
Samstag, 05.06.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 13.06.21	10:00 WGF

Gottesdienstordnung und pfarrliche Termine

Maria Osterwitz

Sonntag, 21.03.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.03.21	08:30 Hl. Messe, Palmsegnung
Samstag, 03.04.21	19:00 Hl. Messe, Auferstehung
Sonntag, 11.04.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 18.04.21	10:00 WGF
Samstag, 24.04.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.05.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 08.05.21	10:00 EK VS Trahütten
Samstag, 08.05.21	11:30 Hl. Messe, Wallfahrermesse
Sonntag, 09.05.21	10:00 Hl. Messe
Donnerstag, 13.05.21	19:30 Hl. Messe, Fatimawallfahrt
Sonntag, 16.05.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 23.05.21	10:00 Hl. Messe
Montag, 24.05.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 30.05.21	10:00 WGF
Sonntag, 06.06.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 13.06.21	19:30 Hl. Messe Fatimawallfahrt

St. Oswald in Freiland

Sonntag, 21.03.21	10:00 WGF
Samstag, 27.03.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 04.04.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 10.04.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 18.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.05.21	10:00 WGF
Sonntag, 09.05.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 15.05.21	18:30 Hl. Messe
Samstag, 22.05.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 30.05.21	10:00 Erstkommunion

Geplante Firmungen im Pfarrverband 2021

Samstag, 22.05.2021, 10:00, Frauental
Montag, 24.05.2021, 10:00, Deutschlandsberg 14:00, Deutschlandsberg

Trahütten

Sonntag, 21.03.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 27.03.21	18:30 Hl. Messe
Montag, 05.04.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 10.04.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 25.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 16.05.21	09:00 WGF
Sonntag, 09.05.21	08:30 Hl. Messe
Samstag, 22.05.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 30.05.21	08:30 Hl. Messe
Mittwoch, 02.06.21	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 13.06.21	08:30 Hl. Messe

Glashütten

Sonntag, 28.03.21	14:00 Hl. Messe
Sonntag, 04.04.21	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 18.04.21	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 02.05.21	10:00 Hl. Messe
Samstag, 15.05.21	18:30 Hl. Messe
Montag, 24.05.21	10:00 Wolfgangikirche
Sonntag, 30.05.21	14.00 Hl. Messe, Dreifaltigkeitskapelle
Sonntag, 06.06.21	10:00 Hl. Messe

Geplante Erstkommunionen im Pfarrverband 2021

Samstag, 08.05.2021, 09:00 VS Deutschlandsberg
Samstag, 08.05.2021, 10:00 VS Trahütten
Samstag, 08.05.2021, 15:00 Sternschule
Samstag, 15.05.2021, 10:00 VS Wildbach
Sonntag, 16.05.2021, 10:00 VS Frauental
Sonntag, 30.05.2021, 10:00 VS Kloster

Hinweis

Die Gottesdienstordnung der weiteren Pfarren des Seesorgeraumes und weitere Informationen finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage: <http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

Da sich in „Coronazeiten“ laufend etwas ändert, ist die Gottesdienstordnung zum jetzigen Zeitpunkt gültig. Bitte jedoch immer die Wochenpläne mit der aktuellen Gottesdienstordnung in den einzelnen Pfarren beachten!

Berichte aus der Pfarre Frauental

Familienmesse

Am Vorabend des Valentinstages konnten wir endlich wieder in größerer Gemeinschaft einen Gottesdienst feiern. Der Hl. Valentin ist der Schutzpatron der Liebenden und deshalb gab das Familienreferat der Kath. Kirche das Motto „I mog di“ für eine Feier aus. „I mog di“ steht aber nicht nur für die Liebe zwischen Paaren sondern auch für die Liebe zu Gott, zu Eltern und Kindern, zu allen Mitmenschen, zur Natur,... Das Organisationsteam für Familiengottesdienste der Pfarre Frauental nahm dieses Motto auf und schrieb passende Texte und suchte Musikstücke für eine Feier. Die Kirche wurde mit Herzen aus Germteig geschmückt. Die Gläubigen wurden aufgefordert, ein Herz mitzunehmen und mit einem lieben Menschen zu teilen oder es für die Versöhnung mit jemandem zu verwenden. Herr Pfarrer Istvan Hollo konnte mit der Pfarrgemeinde einen wunderschönen Gottesdienst feiern.

M. Tomaschitz



Dankeschön an Lenz Josef

Am letzten Sonntag im Februar wurde Herr Josef Lenz für seine über 30-jährige, ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarre Frauental besonders geehrt und bedankt. Herr Pfarrer Istvan Hollo konnte eine Ehrenurkunde von Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl an Herrn Lenz überreichen. Mit dieser Urkunde danken nicht nur Bischof, Pfarrer und Pfarrgemeinderat sondern die ganze Bevölkerung von Frauental. Herr Lenz übernahm vor mehr als 30 Jahren die Verteilung der Pfarrblätter. Er holte sie von der Druckerei, zählte für jeden die benötigte Anzahl von Pfarrblättern ab und führte sie dann zu den jeweiligen



Pfarrblattausträgern. Herr Lenz kann diese Tätigkeit in Zukunft nicht mehr machen, steht aber mit Rat und auch Tat dem Pfarrblattteam zur Seite. Gedankt sei Herrn Lenz auch für die langjährige Tätigkeit als Kantor in unserer Kirche. Die Pfarrblattredaktion Frauental und der PGR überreichten Herrn Lenz einen Geschenkkorb als Zeichen

des Dankes. Einen Dank sprechen wir Frau Renate Müller und Herrn Franz Högler aus, die das Pfarrblatt viele Jahre in Oberbergla ausgetragen haben. Wir werden demnächst persönlich bei Ihnen vorbeikommen. M. Tomaschitz

Geburtstagswünsche



PGR und Pfarrgemeinde gratulieren unserem Herrn Kaplan Wojciech Zapior herzlichst zu seinem runden Geburtstag. Alle Pfarrgemeinderäte*innen wünschen viel Gesundheit, Kraft und Gottes reichen Segen für die Zukunft. M. Tomaschitz

Dekretverlängerung

Herzliche Gratulation an Frau Irene Kluge zur Verlängerung des bischöflichen Dekrets für ehrenamtliche „Begräbnisleitung“. Mit ihrer Tätigkeit leistet sie einen wertvollen Dienst in unserem Pfarrleben. Im Namen des gesamten Pfarreteams sagen wir ein großes Dankeschön für diese Bereitschaft und wünschen alles Gute für die kommenden drei Jahre.



DESIGN AUS STEIN

JOHANN
PETZ
Inhaber: Elke Petz

Marmor - Granit - Kunststein

Florianstr. 16
Tel: 03462 2706
office@petz-stein.at



8523 Frauental
Fax: 03462 2706-4
www.petz-stein.at

Stiegen | Böden | Fensterbänke | Küchenarbeitsplatten | Grabdenkmäler

Berichte aus der Pfarre Trahütten

Viele Bräuche und Rituale in Zeiten der Corona-Pandemie...

Mit dem ersten Adventsonntag startet nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern auch der Weihnachtsfestkreis, der sich bis zum Sonntag nach dem Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest) im Gedenken an die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer erstreckt. All diese Feierlichkeiten fielen mitten in den Lockdown. Adventkranzsegnungen und Co waren daher nicht in gewohnter Weise möglich. Wir - Pfarre bzw. Pfarrverband - gaben uns umso mehr Mühe, alternative Angebote anzubieten, um dennoch eine feierliche Stimmung zu ermöglichen.

Obwohl die katholische Kirche coronabedingt viele öffentliche Gottesdienste aussetzen musste, gab es Adventkranzsegnungen, auch der Besuch vom Nikolaus in der Volksschule und im Kinderhaus fand statt, die Christmette wurde in kleinem, aber feinem Rahmen gestaltet, die Sternsinger besuchten die Messbesucher*innen bei der Hl. Messe sowie Gottesdienste und Wort-Gottes-Feiern wurden gefeiert. Alle Pfarrmitglieder wurden immer wieder eingeladen, zu Hause kleine Feiern zu gestalten. Anregungen, Vorschläge für einen möglichen Ablauf einer solchen Feier sowie Texte dafür fand man auf unserer Homepage <https://trahuetten.graz-seckau.at/>. Zudem fanden Online-Feiern, wie jene mit unserem Bischof Wilhelm statt. Die Kirchen waren für das persönliche Gebet geöffnet und ermöglichten stille Besinnung.

Rituale - wie das Verstauen der Weihnachtsbeleuchtung, das Wegräumen des Weihnachtsbaumes und der Weihnachtskrippe zu Lichtmess - helfen in Krisensituationen, sagen Psychologen. Heuer, mitten in der Corona-Pandemie war Lichtmess möglicherweise für viele im wahrsten Sinne des Wortes ein Lichtblick, obwohl die letzten Wochen und Monate im Schatten der Pandemie standen. Somit sollten wir zuversichtlich auf Ostern schauen und hoffen, dass wir das wichtigste aller christlichen Feste wieder gemeinsam feiern dürfen!

Trahütten..eine lebendige Pfarre!

Eine Pfarrgemeinde lebt von jedem einzelnen Mitglied, von den Talenten und Fähigkeiten, welche die Einzelnen in den verschiedenen Bereichen und Gruppen einbringen.



Jede und jeder ist bei uns willkommen, um am Aufbau einer lebendigen Gemeinde mitzuwirken. Es geht uns vor allem um das Leben in seiner Vielfalt. Uns als Pfarrgemeinde geht es vorwiegend um den Dienst am Leben der Menschen im Ortsteil. Dieser Dienst wird immer von Menschen verrichtet, die versuchen, ihr Bestes zu geben, wofür wir allen bereits Aktiven herzlich danken, auch wenn vielleicht nicht immer alles perfekt sein wird. Pfarrgemeinde sollte auch ein Ort sein, wo wir versuchen, uns gegenseitig anzunehmen mit unseren Stärken und Schwächen. Deshalb sollten Toleranz und Nachsicht einen ganz wichtigen Stellenwert haben. Es wird immer wichtiger, in verschiedenen Bereichen regional zusammen zu arbeiten. U.a. deshalb gibt es seit einiger Zeit Seelsorgeräume, seit kurzem sind auch wir ein Teil des Seelsorgeraumes im Schilcherland. Mit dieser Vorstellung möchten wir besonders all jene bei uns willkommen heißen, die auch wie wir neu in unserem Seelsorgeraum tätig sind und wünschen, dass die Pfarrgemeinde Trahütten als ein Ort vorgefunden wird, wo man sich wohl und willkommen fühlt.

Trahütten... eine Pfarre mit Geschichte

Die auf 1000 m Seehöhe gelegene Pfarre lädt zu wunderschönen Spaziergängen ein. Zwei kleine Mohrenengel in der Pfarrkirche sowie die „Bauernmadonna“ sind besondere Blickfänge. Pfarrpatron ist der beliebte Heilige Nikolaus. Um 865 soll die Kirche in Trahütten entstanden sein. Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie im Jahre 1177. 1669 wurde der Kirchturm gebaut. Der Hochaltar stammt aus dem 17. Jahrhundert, die beiden Seitenaltäre aus dem 18. Jahrhundert.

Trahütten ... ein Ortsteil in Aktion

Sehr bereichernd für die Pfarre sind die gute Zusammenarbeit aller Vereine und Gruppierungen und die gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Für die musikalische Gestaltung im Jahreskreis sorgen der Singkreis Trahütten und der Rostocker Viergesang. Auch den wunderbaren Kirchenschmuck organisiert eine seit Jahren für die Kirche engagierte Trahütterin das ganze Jahr über auf bemerkenswerter Weise.

Trahütten... ein Ortsteil mit Zukunft

Die Trahütter Bevölkerung verzeichnet in den letzten Jahren Zuwächse. Diese Tatsache lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Aus dem festen Glauben und den christlichen Werten schöpft unsere Pfarre Kraft, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, im sozialen Bereich tätig zu sein und nicht zuletzt auch die Kirche als Ort der Begegnung zu erhalten und zu beleben.

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20) S.Kreuzer

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Kirchenrenovierung Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg

Sanierung der Glockenanlage

Wie bereits in der Ausgabe 03/2020 unseres Pfarrblattes angekündigt wurde, wird die Glockenanlage saniert. Die Arbeiten für die notwendigen schwingdynamischen Sanierungsmaßnahmen an der Glockenanlage sind an die



Fa. Perner vergeben worden. Die Sanierungsmaßnahmen sind zur Abwehr von größeren Schäden unbedingt erforderlich.

Der Arbeitsbeginn erfolgt Mitte Mai. Für die Arbeiten würden wir dringend 1 bis 2 Helfer brauchen. Wer Zeit hat, soll sich bitte in der Pfarrkanzlei melden. Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung.
S. Reiterer

E-Installationen

Nach erfolgter Begasung des Kircheninnenraumes zur Entfernung der Holzwürmer wurde als nächster wichtiger Sanierungsschritt der Sicherungs- und Schaltschrank in der Sakristei erneuert. Eine besondere Herausforderung stellten die dafür erforderlichen Stemmarbeiten im über

300 Jahre alten Steinmauerwerk dar. Nach zwei Wochen waren die Arbeiten fertiggestellt. Die elektrische Versorgung der Stadtpfarrkirche entspricht nun wieder dem aktuellen Stand der Technik.

Die nächsten Sanierungsarbeiten in der Kirche sind für den kommenden Sommer geplant. Die Elektroarbeiten wurden von der ortsansässigen Fa. Herk ausgeführt.

R. Neschmach



„Alt und Neu...“



Gillebrand
STEIN & FLIESEN

Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten

8530 Deutschlandsberg 8430 Leibnitz
Tel. 03462/2883 Tel. 03452/82525

HEIZEN MIT HOLZ IN VOLLENDUNG

Sichern Sie sich bis zu 1.300 Euro Förderung vom Land Steiermark!

Speicher-Ladeassistent: Wärmehalt auch von weitem sichtbar

XXL-Füllraum – 100 Mal pro Jahr weniger oft nachlegen

Besonders langlebig dank rostfreiem Edelstahl-Innenmantel



LogWIN Premium Touch

SEIT 1921 **windhager** DIE HEIZUNG



Gas – Wasser – Heizung – Klima
Wellness – Biomasse – Lüftung
Solaranlagen – Wärmepumpen
Beratung – Planung – Ausführung

Hauptplatz 32
8530 Deutschlandsberg
T 03462 2418
straschek@aon.at

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Süße Kirchenrenovierung

Wir verkaufen Fairtrade-Schokolade-Riegeln in 7 verschiedenen Geschmacksrichtungen!

Für die unterschiedlichsten Anlässe bieten wir passende Motiv-Schleifen an!

Es besteht die Möglichkeit, die Schleifen individuell nach Ihren Wünschen und Ideen zu kreieren (Persönliche Gestaltung, Fotos ...)!



Mit dem Kauf der Schokolade bereiten Sie nicht nur geschmackvolle Freude, sondern unterstützen damit auch die Finanzierung der Kirchenrenovierung unserer Stadtpfarrkirche.



Der Preis von 2,50 € kommt zur Gänze der Kirchenrenovierung der Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg zugute.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an Pfarrgemeinderätin Gabriele Novak (Tel: 0664/3883032; g.novak@inode.at) oder geben Sie Ihre Wünsche gerne in unserer Pfarrkanzlei bekannt.
J. Chum



 **Klaus Pabst**
FAHRZEUGHANDEL

Bösenbacherstrasse 151
A-8523 Frauental
Mobil: +43 (0)664 620 35 50
Fax: +43 (0)3462 21 857
E-Mail: klaus.pabst@a1.net

*Nicht auf die Menge,
sondern auf die Qualität kommt es an!*

simadruck

AIGNER & WEISI GmbH & Co. KG
DRUCKEREI@SIMADRUCK.AT
TEL. 03462 /2524-0
WWW.SIMADRUCK.AT

**Frauental
baut auf**

Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071


SWIETELSKY

www.swietelsky.com

Weitere Informationen

Palmbuschen

Bereits am 21. März besteht die Möglichkeit, Palmbuschen nach dem Sonntagsgottesdienst gegen eine freiwillige Spende für den Barmherzigkeitsfonds der Pfarre zu erwerben. Am Freitag, 26. März (Freitag vor Palmsonntag) werden ab 09:30 wieder gesegnete Palmbuschen in der Pfarrkirche Deutschlandsberg gegen eine Spende angeboten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Frau Ganster und Frau Enzi!

Osterspeisensegnungen

Deutschlandsberg

- 10.00 St. Oswald
- 11.00 St. Jakob, Missionskreuz bei Pfarrkirche
- 11.30 Leibenfeld, Marockkreuz
- 11.30 Mitteregg, Grahkreuz
- 12.00 Hörbing, Dorfkreuz
- 12.00 Sulz, Tomiannerlkapelle
- 12.00 Keltenweg, Siedlungskreuz
- 12.30 Ulrichsberg, Kirche
- 13.00 Warnblick, Halmbauerkreuz
- 13.00 Ennstalersiedlung, Lindenkreuz
- 13.30 Steinwandkapelle
- 14.00 Geipersdorf, Wagnerkreuz
- 14.00 Burgegg, Westlandkapelle
- 14.30 Blumau, Dorfkreuz
- 14.30 Urbanikapelle
- 14.30 Seniorenheim Volkshilfe
- 15.00 Wildbach, Dorfkapelle
- 15.00 Seniorenheim Kirschallee
- 15.30 Bösenbach, Schmiedenkreuz
- 15.45 Wildbachberg, Kroiskreuz
- 16.00 Hauptplatz; Mariensäule

Osterspeisensegnung

Glashütten

Karsamstag, 3. April, 08:30, Schulkreuz

Osterspeisensegnung

Maria Osterwitz

Karsamstag, 3. April, 09:00, Speisensegnung, Betstunde

Osterspeisensegnung

Trahütten

Karsamstag, 3. April, 09:00 vor der Kirche

Maiandacht

Glashütten

Sonntag, 01.05., 14:00, Almwirt Familie Lenz

Bittprozessionen

Montag, 10. Mai – 19.30 Uhr – Leibenfeld
Treffpunkt beim Dorfkreuz. Abschluss mit Wortgottesdienst bei vlg. Barhofer in Warnblick

Dienstag, 11. Mai - 18.30 Uhr – Oberlaufenegg
Treffpunkt beim Mally-Kreuz am Hangweg. Abschluss bei der Tomiannerlkapelle mit Bittgottesdienst.

Mittwoch, 12. Mai 19.00 Uhr – Wildbach
Treffpunkt bei der Scheibersäge. Abschluss mit Wortgottesdienst bei der Dorfkapelle

Wallfahrt nach Maria Osterwitz

Sonntag, 16. Mai

Fußwallfahrt der Sulz-Oberlaufenegger nach Maria Osterwitz. Abmarsch beim Moserjoslkreuz um 6.00 Uhr. Wallfahrergottesdienst um 10.00 Uhr.

Maiandachten

Frauental

Gregerkapelle in Schamberg: täglich, 19:30
(Corona bedingt finden die Maiandachten nur bei Schönwetter statt)

Harter-Kreuz: Sonn- und Feiertag, 19:00

Russmann-Kreuz in Freidorf: Sonn- und Feiertag, 19:30

Zeierlinger Dorfkapelle: Montag und Freitag, 19:30

Pfarrkirche: Samstag, 18:00

Fastenandacht

Sonntag, 21. März, 14.30 Uhr

Beim Dorfkreuz Hörbing (Familie Eberhardt) findet heuer eine Fastenandacht ohne Prozession statt.

Thema: Lass mich meine Leiden singen

Wallfahrt nach Maria Osterwitz

Wallfahrt nach Maria Osterwitz am Samstag, 08.05.2021

05.30: Treffpunkt der Fußwallfahrer aus Frauental und Groß St. Florian bei der Pfarrkirche Frauental

08.30: Treffpunkt zum Osterwitzbeten bei der Groaßn-Kapelle in Freiland

11.15: gemeinsamer Einzug von der Spari-Kapelle

11.30: Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Maria Osterwitz

Achtung – Geänderte Zeiten!

Falls die Situation es zulässt, wird wieder ein köstliches Mittagsmenü aus der Osterwitzer Pfarrküche angeboten.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung über die Pfarrkanzleien gebeten. Vielen Dank!

Weitere Informationen

Maiandachten Deutschlandsberg

Bösenbach, Schmiedenkreuz

Samstag 8. und 22. Mai, 19.30 Uhr

Geipersdorf, Fam. Pölzl, Blumauweg 2

Freitag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Leibenfeld, Marockkreuz

Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr

Mitteregg, Grahkreuz

Sonntag, 9. und 16. Mai, 19.30 Uhr

Oberlaufenegg, Tomiannerlkapelle

Sonntag, 2. und 30. Mai, 19.00 Uhr

Wildbachberg, Ganster

Sonntag, 30. Mai, 15.00 Uhr

Osterspeisensegnung Frauental

08:00 Kluagn-Kreuz

08:30 Setzjosl-Kreuz

09:00 Greger-Kapelle

09:30 Kopp-Kreuz

10:00 Rauchmandl-Dorfkreuz

10:30 Rußmann-Kreuz

11:00 Kainacher-Kreuz

11:30 Teichmoar-Kreuz

12:00 Gleinzer Kapelle

12:30 Harter-Kreuz

13:00 Wegschoarner-Kreuz

13:30 Zeierlinger Dorfkapelle

14:00 Pfarrkirche Frauental

Maiandacht Maria Osterwitz

Samstag, 22. Mai, 19:00 bei der Spari Kapelle

LANGE NACHT DER KIRCHEN IN STAINZ

28. Mai, Beginn 18:00

Programm: Offene Kirche mit Kunstinstallation!

Picknick-Kirche für Kinder - Einzigartig sind alle Geschöpfe Gottes, jede Familie bringt ihre Picknick-Decke mit und jedes Kind sein Lieblingsstofftier! Freiwillige Feuerwehr Stainz - eine Übung mit Abseilen vom Kirchturm.

Meditation mit Pfarrer Franz Neumüller - Psalmentexte werden vorgetragen.

Vivaldi-Organkonzert als Höhepunkt der Nacht mit Miriam Zebinger an der Orgel begleitet von ihrem Gatten Andreas am Fagott.

Bewirtung durch die Pfarrgemeinderäte*innen

Verstorben in der Hoffnung auf Auferstehung

Pfarre Deutschlandsberg

Alois Painsi, 86 * Anna Wilfing, 89 * Siegfried Reschinger, 78 * Josef Kiendl, 84 * Stefanie Faland, 84 * Agnes Faller, 85 * Anton Ferdinand Griendl, 83 * Rudolf Scherr, 68 * Ing. Ernst Stachel, 77 * Anna Pramberger, 91 * Mario Obrist, 81 * Josefa Koinegg, 92 * Theresia Diestler, 90 * Maria Weber, 90 * Rudolf Schmidt, 79

Pfarre Frauental

Urban Edler, 85 * Friederike Hössler, 89 * Theresia Schuh, 85 * Maria Berger, 87 * Stefanie Eberl, 86 * Rosa Nesshold, 91 * Ferdinand Walzl, 87 * Irmgard Hammer, 74 * Rosa Zenz, 89 * Franz Müller, 82 * Hildegard Nebel, 85 * Gerhard Klug, 64

St. Oswald

Mathilde Zmugg, 93

Trahütten

Maria Reinisch, 88

Maria Osterwitz

Maria Pobernel-Unger, 62

Ankündigungen Glashütten

Anbetungstag: Samstag, 24. April 21, 10:00, Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dreifaltigkeitssonntag: 30. Mai 21, 14:00, Treffpunkt beim Parkplatz an der Weinebenestraße, Fußmarsch zum Dreifaltigkeitsbildstock, dort Hl. Messe

Schöner Sonntag: 06. Juni 21, 10:00, Hl. Messe, danach Fronleichnamprozession.

Feuerweihe

Karsamstag, 03. April, 06:30 Kirchplatz Frauental
07:00 Deutschlandsberg



Weitere Informationen

Erreichbarkeit des Seelsorgeteams

Pfarramt Deutschlandsberg:

8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

Tel: 03462-2781-0, Fax: 03462/ 2781-7

Mobil: 0676-8742-6038

E-Mail: deutschlandsberg@graz-seckau.at

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

Pfarrkanzlei Frauental an der Laßnitz:

8523 Frauental, Hinterleitenstraße 7

Tel: 03462-2416, Fax: 03462/ 2416-25

Mobil: 0676-8742-6071

E-Mail: frauental@graz-seckau.at

<http://frauental.graz-seckau.at>

Seelsorger:

Pfarrer: Mag. Istvan Hollo: 0676-8742-6711

E-Mail: istvan.hollo@graz-seckau.at

Kaplan: Mag. Wojciech Zapiór: 0676-8742-6623

E-Mail: wojciech.zapior@graz-seckau.at

Pastoralreferent:

Mag. Johannes Chum, MEd: 0676-8742-6639

E-Mail: johannes.chum@graz-seckau.at

Zivildienener:

Benjamin Mörth, 0676/8742-6033

zivi.deutschlandsberg@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Deutschlandsberg

Montag, Dienstag: 9:00 -11:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 -18:00 Uhr

Freitag: 8:00 -11:00 Uhr

Frauental

Mittwoch: 15:00 -18:00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb der Kanzleistunden nach Terminvereinbarung für Sie da!

Bei Trauerfällen ist die Erreichbarkeit außerhalb der Kanzleizeiten über die Bestattung gegeben.

Gottesdienste an Wochentagen

Deutschlandsberg:

jeden Donnerstag um 18:30 Uhr, Freitag um 9:00 Uhr

Frauental:

Mittwoch um 18:30 Uhr

Gottesdienste im LKH und in den Altersheimen sind vorübergehend nicht möglich.

Caritas- und Hilfsanliegen

Bitte um Terminvereinbarung mit Mag. Johannes Chum
0676/8742-6639

Sprechstunden der Seelsorger

Für Gespräche und Anliegen bitte einen Termin mit den Seelsorgern vereinbaren

Berichte und Fotos für das Pfarrblatt an: johannes.chum@graz-seckau.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.06.2021 - Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 17.06.2021

Kontakt Daten Seelsorgeraum Schilcherland

Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental a.d. Laßnitz, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Josef/Weststeiermark, St. Oswald in Freiland, St. Stefan ob Stainz, Stainz, Trahütten

Seelsorgeraumleiter: Pfarrer Friedrich Trstenjak, friedrich.trstenjak@graz-seckau.at

Pastoralverantwortliche: Silvia Treichler, silvia.treichler@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche: Nadja Wetl, nadja.wetl@graz-seckau.at



Herausgegeben als Kommunikationsorgan für die Pfarren Deutschlandsberg, Frauental, St. Jakob, Maria Osterwitz, St. Oswald, Trahütten und Glashütten.

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Istvan Hollo, Maria-Theresia Tomaschitz, Mag. Ernest Theußl, Mag. Johannes Chum, MEd
Lay-Out: Dr. Eva Temmel

Bilder: Chum J., Hollo I., Kreuzer S., G. Novak, Schantl L., Tomaschitz M., Temmel E.,

Adresse: 8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>, E-Mail: deutschlandsberg@graz-seckau.at

Druck: Simadruk Aigner@Weisi GesmbH & Co. KG Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg